

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Feuerwerkerei als Liebhaberkunst

Meyer, Franz Sales

Leipzig, 1898

d) Balkenräder

[urn:nbn:de:bsz:31-100974](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100974)

Die **Figur 77** zeigt drei Beispiele. Kubische Holzklötzchen sind nach allen drei Richtungen 10 mm weit durchbohrt. Der einen Durchbohrung werden beiderseits die mehrerwähnten Bleche vorgegagelt. In die übrigen vier Löcher werden Rundholzstäbe befestigt (Hasel- oder Weidenruten). Auf dem so entstehenden Kreuz bindet man mit Blumendraht Ringe aus dünnem spanischen Rohr oder aus Korbweiden fest. Schliesslich sind noch die Hülsen aufzubinden, was

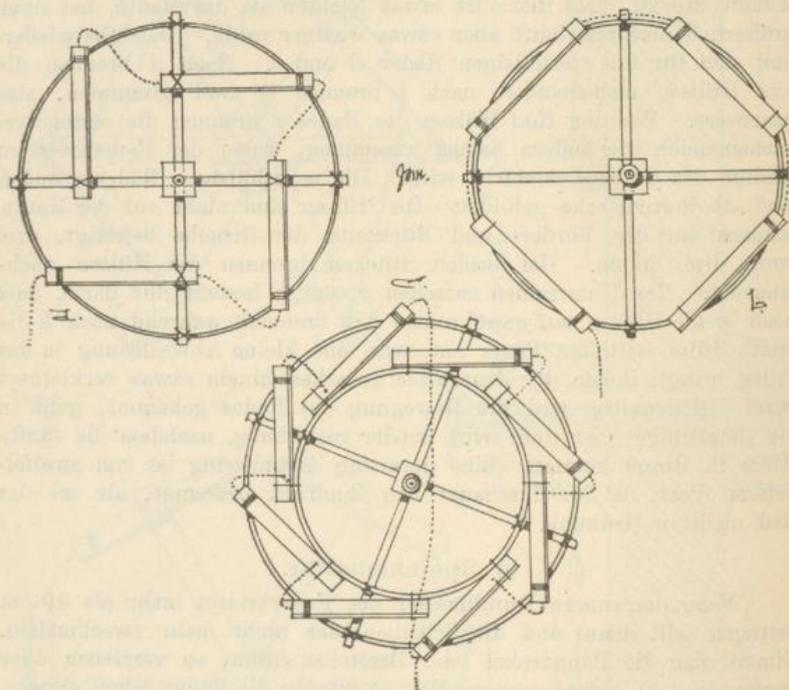


Fig. 77. Ringräder.

auf verschiedene Arten geschehen kann, wie schon die drei Figuren darthun. Nach *a* brennen vier Brander nacheinander, nach *b* ebenfalls; nach *c* brennen je zwei entgegengesetzte Hülsen zusammen, also nacheinander vier Paare.

d) Balkenräder.

Will man einen Feuerkreis, dessen Innendurchmesser mehr als 1 m beträgt, so baut man die Feuerräder als Balkenräder.

Die **Figur 78** zeigt ein solches. Als Balken dient eine dünne Latte oder ein Lineal, wie es die Dekorationsmaler zum Linienziehen benützen. Hinter die Mitte desselben wird ein Holzklötzchen als Ver-

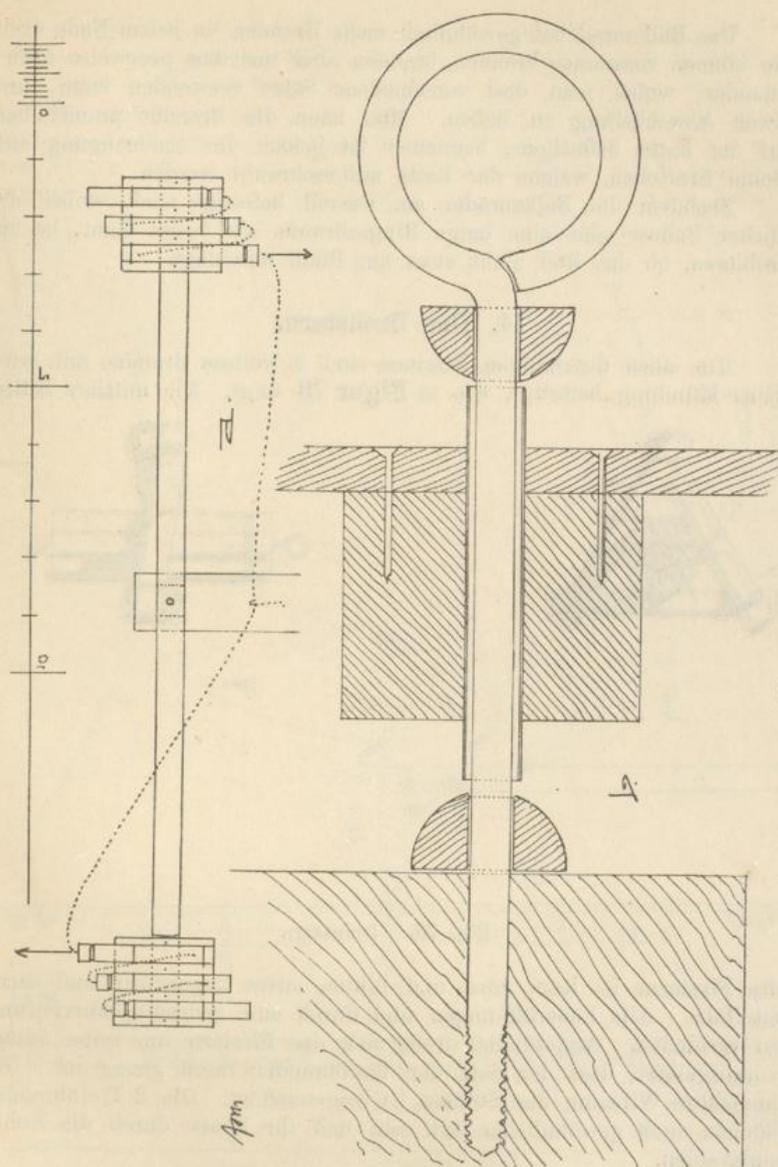


Fig. 78. Balkenrad.

dopplung aufgeschraubt oder aufgenagelt. Beide zusammen werden durchbohrt und erhalten durchlochte Bleche vorge nagelt, wenn man nicht vorzieht, ein Stück Messingrohr in die Durchbohrung einzusetzen, wie auf der Abbildung.

Das Balkenrad hat gewöhnlich sechs Brander, an jedem Ende drei. Sie können zusammen brennen, brennen aber meistens paarweise nacheinander, wobei man drei verschiedene Sätze verwenden kann, um etwas Abwechslung zu haben. Man kann die Brander unmittelbar auf der Latte befestigen; bequemer ist jedoch die Aufbringung auf kleine Brettchen, welche der Latte aufgeschraubt werden.

Nachdem die Balkenräder am Gestell befestigt sind, wobei ein starker Bohrer oder eine lange Ringschraube als Achse dient, ist zu probieren, ob das Rad nicht etwa am Pfahl anschlägt.

4. Der Drehstern.

Um einen 6 strahligen Fixstern sind 3 weitere Brander mit seitlicher Mündung befestigt, wie es **Figur 79** zeigt. Die mittlere Hülse

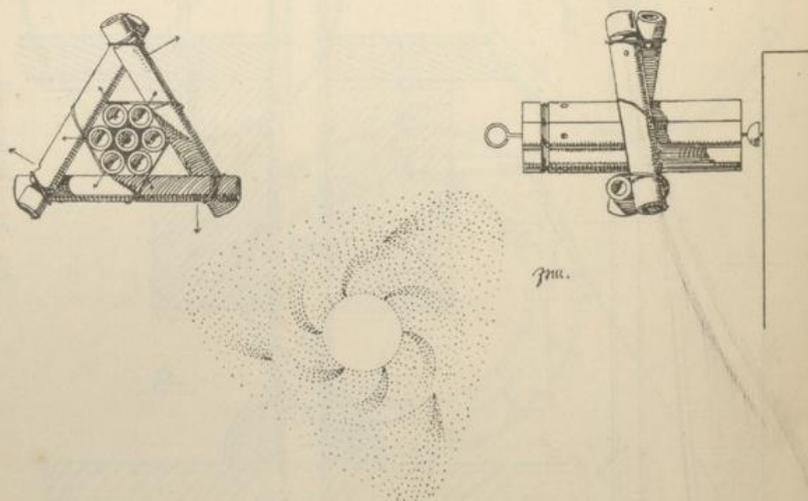


Fig. 79. Drehstern.

des Fixsterns ist leer, vorn und hinten etwas zugewürgt und dient als Nabe. Alle Feueröffnungen sind durch eine gedeckte Feuerleitung zu verbinden. Angezündet dreht sich der Fixstern um seine Achse, vorausgesetzt, dass der Satz der Treibbrander rasch genug ist. Die ungefähre Wirkung des Stückes ist beigezeichnet. Die 3 Treibbrander können auch gewöhnlicher Art sein und ihr Feuer durch die Kehle ausstrahlen.

5. Das Wirbelrad.

Die **Figur 80** zeigt ein Balkenrad, dessen 4 Brander gleichzeitig brennen. Inmitten der beiden Lattenarme sind gewöhnliche, einhülssige Umläufer mit Bohrern als Achse leicht drehbar befestigt und in die